

Rundwanderweg „Wölfiser Runde“

Kategorie:

Gebietswanderweg

Länge:

Ca. 12 km

Markierung und Kurz-Zeichen:

Grüner waagerechter Mittelstrich auf weißem Grund; RWR

Höhenunterschied:

Aufstieg ca. 90 m

Abstieg ca. 90 m

Gehzeit:

Ca. 3 Stunden

Schwierigkeitsgrad:

Mittelschwere Wanderung. Gute Grundkondition vorausgesetzt. Leicht begehbare Wege. Kein besonderes Können erforderlich.

Beschreibung:

Dieser Weg führt durch die vielfältige Natur um Wölfis.

Im östlichen Abschnitt öffnen sich herrliche Panoramablicke am Fuße des Thüringer Waldes, die von den Reinsbergen über die Hohe Warte, Schneekopf, Kienberg, Inselsberg, Goldberg bis zur nahen Hardt und dem Übungsplatz gehen.

Die mageren Äcker und Wiesen auf dem Kalksteinboden der Ohrdruffer Muschelkalkplatte erbringen keine großen Erträge. Sie wurden in den letzten Jahren in ein strukturiertes Grünland mit artenreichen Feuchtweiden, -wiesen und blütenreichen Halbtrockenrasen umgewandelt. Hochbedrohte Vogelarten wie Bekassine, Kiebitz, Ahtelkönig und Co. erobern den wiedergewonnenen Lebensraum.

Der z.T. parallel verlaufende, ca. 8 km lange NABU-Naturlehrpfad „Wilde Weiden“ liefert einen Einblick in die aktuelle Bewirtschaftung der Weidelandschaft rund um Wölfis und Crawinkel, sowie die dort vorzufindende Tierwelt und verdeutlicht, wie eng beide miteinander zusammenhängen. Eine überdachte Vogelbeobachtungsstation ermöglicht zudem das eigenständige Erkunden der ansässigen Vogel- und Tierwelt und fasst auch eine Schulklasse. Auf mehreren Tafeln sind dazu Hintergrundinformationen zu entnehmen.

In einer halboffenen Weidelandschaft sind ganzjährig Schottische Hochlandrinder, Deutsche Angusrinder, Heckrinder, Galloway, Auerochsen-Nachzuchtungen, Deutsche Reitpferde, Konik-Pferde, Thüringer Wald-Ziegen und Andere naturnah zu beobachten.

Eine Reihe von Informationstafel entlang des Weges zu den Themen Naturschutz und Landschaftsentwicklung, Heckrinder-vierbeinige Landschaftspfleger, Weidetiere als Landschaftsgestalter, Pferde in der Landschaftspflege, halboffene Weidelandschaft aber auch Geologie mit einem geologischen Schnitt der Region sind zu studieren.

Der Weg führt auch durch das Gelände der geschichtsträchtigen Luft-Munitionsanstalt (Muna). Dort ist in einem ehemaligen Bunker ein Informationspunkt mit vier Informationstafeln zur Nutzungsgeschichte der Muna eingerichtet.

Zahlreiche Waldschenken entlang des Weges laden zum Rasten und Beobachten ein. Am Aueteich mit seinen zahlreichen Bänken lässt es sich vortrefflich pausieren, aber auch angeln. Das „Baggerloch“ ist ein abseits gelegenes, absolut ruhiges und naturnahes Refugium für die Beobachtung von Blesshuhn, Wildenten und Co. Auch in diesem Pachtgewässer wird geangelt.

Im Sommer lohnt sich bei entsprechender Witterung ein Besuch des Schwimmbades mit seinen 50m-Schwimmbahnen, Rutschen, 3m-Sprungturm, separatem beheiztem Kinderbecken, Trampolin, großen Liegewiesen mit FKK-Bereich und natürlich einem Imbiss.

Die barocke St. Crucis Kirche mit ihrer historisch wertvollen Orgel vom Begründer der Ohrdruffer Orgelbaufamilie F. G. Ratzmann und dem imposanten modernen Deckengemälde vom Maler Gert Weber und das Heimatmuseum können in Absprache besucht werden.

Tourenverlauf:

Wölfis, verlängerte Kupferstraße – Waldschenke „An der Hohen Wiese“ – Waldschenke „Wilde Weiden“ – Aueteich – ehem. Luftmunitionsanstalt – Baggerloch – Sichensgraben – Waldschenke „Kienbergblick“ – Waldschenke „Tauber Hanf“ – Lehmlöcher – Furt Hopbach – Wölfis, Krautgasse – Wölfis, Gutstraße – Wölfis, Herdaische Straße – Waldschenke „Am Brunkel“ – Wölfis, Tambuchstraße – alte LPG – alter Wasserbehälter – Liebensteiner Weg

Aussichtspunkte:

Wachhügel (462 m NN), Panoramablick: Reinsberge - Schneekopf - Thüringer Wald - Inselsberg - Goldberg - Hardt – Übungsplatz (in 500 m)

Waldschenke „Kienbergblick“

Aussichtspunkt „Alter Wasserturm“ (in 1,6 km)

Waldschenke „Am Brunkel“

Sehenswürdigkeiten:

Schwimmbad Wölfis (in 900 m)

St. Crucis Kirche zu Wölfis (Besichtigung nach Vereinbarung) (in 300 m)

Kriegsgefallenendenkmal (in 200 m)

Heimatismuseum (Besichtigung nach Vereinbarung) (in 800 m)

„Friedenslinde“, ND 170, in der Markbrunnenstraße (in 700 m)

Sommerlinde, ND 169; vor der Kirche, (in 300m)

„Wilde Weiden Wölfis“

„Thüringeti“ (in 1,2 km)

„Aueteich“

Infopunkt Waffenstillstandswaggon von Compiègne (in 1,2 km)

FFH-Gebiet Nr. 64 „Erlebachwiesen bei Wölfis“

Infopunkt Luftmunitionsanstalt (Muna)

„Baggerloch“

Anbindung:

NABU-Naturlehrpfad (Rundwanderweg) „WW“, teilweise paralleler Verlauf

Rundwanderweg „Crawinkler Runde“

Bach-Rad-Erlebnisroute (in 700 m)

Thüringenweg (in 700 m)

Ohrdruf Panoramaweg (in 1,6 km)

Öffentliche Verkehrsanbindung:

Bus: Haltestellen Bahnhofstraße und Herrmann-Kirchner-Straße, Linien 857, 861 und 862

Einkehrmöglichkeiten:

Gaststätte „Zu den drei Linden“; Spartenheim Wölfis

Nächste Tourist Information**Tourismusinformation Ohrdruf**

Die Tourismusinformation der Stadt Ohrdruf ist derzeit nur telefonisch und per E-Mail zu erreichen.

Tel: +49 3624 317 949

E-Mail: info-Pavillon@ohrdruf.de

Internet: <https://www.ohrdruf.de/tourismus/?L=0>

Zukünftig im Schloss Ehrenstein, Schlossplatz 1, 99885 Ohrdruf

Öffnungszeiten:

Entfällt z. Z.